



v.l.n.r.: Kons 2015, Oper zum Anfassen – *The Rake's Progress*, *Il Narciso*, *messiaen: Stockhausen*, Shakespeare and Love, ...in progress...

Konservatorium Wien Privatuniversität: Die Highlights im Herbst 2008

www.konservatorium-wien.ac.at

Nach einem langen und erholsamen Sommer starten Studierende und Lehrende der KWU mit spannenden Veranstaltungen ins neue Studienjahr. Anfang November wird ein Thementag ganz unter dem Motto „**Kons 2015 – Die Kunstuniversität der Stadt Wien auf dem Weg zur internationalen Spitze**“ stehen. Nach einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Bildungsstadträtin Grete Laska am Vormittag werden die Visionen der Konservatorium Wien Privatuniversität im Rahmen einer Abendveranstaltung mit Diskussion weiterverfolgt.

Im Zuge eines ganz besonderen Musikvermittlungsprojekts im Theater an der Wien beteiligen sich die Studierenden des Symphonieorchesters der KWU unter der Leitung von Ewald Donhoffer an einer Neuinszenierung von **Igor Strawinskys Oper *The Rake's Progress***.

Studierende der Abteilungen Gesang und Oper sowie Alte Musik widmen sich einer der schönsten Metamorphosen des römischen Dichters Ovid. In gemeinsamer Erarbeitung bringen sie **Francesco Antonio Pistocchis *Il Narciso*** in der Hofburgkapelle zur Aufführung.

Moderner wird es beim kleinen **Festival *messiaen:stockhausen*** – „Von Vogelrufen zu Technobeats“, das sowohl in der Johannesgasse als auch im Wiener **Flex** statt findet.

Dass die Werke des englischen Dramatikers William Shakespeare durchaus Musical-tauglich sind, beweist die Abteilung **Musikalisches Unterhaltungstheater** mit ihrer Produktion **Shakespeare and Love**.

Kurz vor Weihnachten dürfen wir beim diesjährigen **Symposion ...in progress** den international renommierten österreichischen Komponisten **Georg Friedrich Haas** begrüßen. Neben zahlreichen Vorträgen wird auch Haas' gleichnamiges Auftragswerk für die KWU von Studierenden uraufgeführt.

Kons 2015

Die Kunstuniversität der Stadt Wien auf dem Weg zur internationalen Spitze

Grete Laska, Ranko Marković und Gottfried Eisl stellen am 10. November in einer Pressekonferenz im Rathaus (11.00 Uhr) ihre Vision einer Weltklassekunstuniversität für die Stadt Wien konzeptionell sowie anhand bereits umgesetzter und in Planung befindlicher Projekte vor. Ab 18.00 Uhr findet im Zuge einer Abendveranstaltung eine Diskussionsrunde zum Thema statt.

Es diskutieren: **Gottfried Eisl**/kaufmännischer Leiter der KWU; **Melanie Henley Heyn**/Studierende im Masterstudiengang Oper; **Katharina Hofbauer**/Studierende im Studiengang Master of Arts Education, Vorsitzende der Studierendenvertretung; **Ioan Holender**/Absolvent des ehemaligen Konservatoriums der Stadt Wien, Direktor der Wiener Staatsoper; **Ranko Marković**/künstlerischer Leiter der KWU; **Anton Sorokow**/Lehrender der Abteilung Saiteninstrumente, Erster Konzertmeister der Wiener Symphoniker. Die Diskussion wird von **Martin Traxl**/ORF moderiert.

Das künstlerische Programm — vorgetragen von Studierenden verschiedener Studienrichtungen — enthält musikalische und tänzerische Highlights vom Barock bis zur Gegenwart.

Termin: Pressekonferenz
Montag, 10. November 2008, 11.00 Uhr
Wiener Rathaus

und **Diskussion und Künstlerisches Rahmenprogramm**
Montag, 10. November 2008, 18.00 Uhr
Konservatorium Wien Privatuniversität, Leonie-Rysanek-Saal
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Eintritt frei

Oper zum Anfassen – The Rake's Progress

Ein Opern- und Musikvermittlungsprojekt zur Opernproduktion *The Rake's Progress* von Igor Strawinsky des Theaters an der Wien mit dem Symphonieorchester der Konservatorium Wien Privatuniversität unter der Leitung von Ewald Donhoffer.

Termin: **Freitag, 14. November 2008, 18.00 Uhr**
Ort: Theater an der Wien
Linke Wienzeile 6, 1060 Wien

Im Mittelpunkt des Projektes „Oper zum Anfassen — Rake im Theater an der Wien“ steht die Neueinstudierung und -inszenierung der Oper *The Rake's Progress* von Igor Strawinsky im Theater an der Wien unter der Leitung von Nikolaus Harnouncourt und der Regie von Martin Kušej. Das Projekt erlaubt den teilnehmenden SchülerInnen die direkte Begegnung mit den beteiligten KünstlerInnen und einen Blick hinter die Kulissen des Opernhauses. In Workshops in einer Schule und in einer Strafanstalt erarbeiten die Jugendlichen unter professioneller Anleitung eigene Zugänge zur Oper. Bei der Aufführung bilden diese eine Einheit mit Arien und Ausschnitten aus Strawinskys Oper, welche von jungen KünstlerInnen vorgetragen werden.

Kartenpreise; € 15,—/ 10,— (Kinder)
Karten beim Theater an der Wien erhältlich: Tel. 01/58885
www.theater-wien.at, www.musikzumanfassen.at

Projektpartner: Akademie der bildenden Künste Wien, Konservatorium Wien Privatuniversität, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Verein Impulsein, Wir_Hier — Kunst unter Strafe

Idee, Konzept und Durchführung: Dietmar Flosdorf

Il Narciso

Pastorale per musica von Francesco Antonio Mamiliano Pistocchi (1659-1726)
Uraufführung im März 1697 in Ansbach, zur Eröffnung des Hoftheaters

Konzertante Aufführung
Musikalische Leitung: Kai Wessel

Premiere: **Mittwoch, 19. November 2008, 19.00 Uhr**
Weitere Vorstellung: Donnerstag, 20. November 2008, 19.00 Uhr
Ort: Hofburgkapelle, Hofburg/Schweizerhof, 1010 Wien

„Ich schüre die Glut, die ich leide!“ — So stirbt einer der schönsten Jünglinge der Antike zusammen mit seiner großen Liebe — seinem Spiegelbild. Und die sich nach ihm verzehrende Nymphe Echo, die ihn und andere durch ihren überschäumenden Redefluss verschreckt, gibt aus Gram ihren Körper auf. Sie wird zur ewig antwortenden Stimme und er zur ersten Blume des Frühlings. Die Konservatorium Wien Privatuniversität bringt eine der schönsten Metamorphosen des Ovid und eine der aufwändigsten Pastoralen aus der Zeit um 1700 auf die Bühne — und eine schillernde Persönlichkeit des Hochbarock ins Gedächtnis zurück. Francesco Antonio Pistocchis *Il Narciso* nach einem Libretto des Wiener Hofpoeten Apostolo Zeno wird an zwei Abenden mit unterschiedlichen Besetzungen von Studierenden der Abteilungen Gesang und Oper sowie Alte Musik aufgeführt.

Kartenpreise; € 15,—/ 9,—

***messiaen:stockhausen* Von Vogelrufen zu Technobeats**

Termin: **Dienstag, 02. Dezember 2008, 18.00 Uhr**
Orte: Konservatorium Wien Privatuniversität, Anton-Dermota- und LeonieRysanek-Saal
Johannesgasse 4a, 1010 Wien
Flex
U2/U4 Schottenring, Donaukanal Abgang Augartenbrücke, 1010 Wien

Der im letzten Dezember verstorbene Komponist Kalheinz Stockhausen hätte dieses Jahr seinen 80. Geburtstag gefeiert. Sein Lehrer Olivier Messiaen, auch musikalischer Ornithologe, wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. In diesem kleinen Festival der KWU werden Studierende und Lehrende in einem ersten Teil Werke des bedeutenden Komponisten, Organisten und Lehrers Messiaen präsentieren, während im zweiten Teil ein chronologischer Querschnitt durch das Oeuvre seines Schülers Stockhausen erklingt. Messiaens initiierte mit *Mode de valeurs et d'intensités* den Serialismus. Dieses Werk wirkte auf den jungen Stockhausen besonders stark, und kurz darauf schrieb er *Kreuzspiel*. Stockhausen führte die Serielle Musik zum Höhepunkt, sein Werk Gruppen gilt als Schlüsselwerk des Serialismus. Stockhausen ist aber auch in der Popmusik als „Papa Techno“ zu einer Ikone geworden. Der dritte Teil findet also erwartungsgemäß im Flex statt, wo dann avancierter Techno gespielt wird. Erster Konzertteil im Anton-Dermota-Saal, zweiter unmittelbar anschließend im Leonie-Rysanek-Saal.

In Zusammenarbeit mit dem Flex

Eintritt frei für die Veranstaltung an der KWU.
Für die Veranstaltung im Flex ist der Eintritt vor Ort zu bezahlen.

Shakespeare and Love

Eine Produktion der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater

Premiere: **Freitag, 5. Dezember 2008, 19.30 Uhr**
Weitere Vorstellungen: 06./09./10. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr
Ort: Konservatorium Wien Privatuniversität, Leonie-Rysanek-Saal
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Die Matura ist bestanden. Freunde feiern gemeinsam eine letzte Party; Abschied und Neuanfang liegen hier eng beieinander. Das Bekannte verliert seine Gültigkeit, und übrig bleibt die Frage aller Fragen: Wer oder was wartet auf mich? Dieser letzte gemeinsame Abend wird zum Beziehungskatalysator: Romeo trifft auf Julia, Katharina wehrt sich gegen Petruccio, Silvio sucht die Liebe von Phoebe zu gewinnen, und Hamlet macht Schluss mit Ophelia.

Zu diesem Liebesreigen wird Musik serviert, viel Musik: Songs von Queen für die Jungs, Madonna für die Mädchen; dazu Burt Bacharach, Harry Connick jr., Murray Head u. a. Musik und Tanz als Ausdruck innerster Befindlichkeiten und als Unterhaltungsmittel – das ist Musical.

Diese Produktion will unterhalten und sie versucht, die Grenzen des Genres zu finden. Gibt es sie überhaupt? Was kann, muss, darf Musical?

Es spielen Studierende des 4. Jahrgangs der Abteilung Musikalisches Unterhaltungstheater

Konzeption und Inszenierung Martin T. Habegger

Musikalische Leitung László Kövi
Arrangements Ulrich Talle
Choreographie Marcus Tesch
Kampfchoreographie Mel Stein

Kartenpreise; € 15,—/ 9,—

...in progress...

Kreative Prozesse im künstlerischen Umfeld — Symposium mit Uraufführung von Georg Friedrich Haas

Termin: **Freitag, 19. Dezember 2008, 10.30 bis ca. 17.00 Uhr**
Weitere Vorstellungen: 26./27./28. Mai 2008, jeweils um 19.30 Uhr
Ort: Konservatorium Wien Privatuniversität, Leonie-Rysanek-Saal
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Im Spannungsfeld von zeitgemäßer und zukunftsweisender Kunst- und Kulturvermittlung vor dem Hintergrund von Curricula-Entwicklung, Bologna-Prozess, internationalem Konkurrenzkampf und Themenführerschaft von Kunstuniversitäten stellt sich die Konservatorium Wien Privatuniversität in ihrem diesjährigen Symposium der Weiterentwicklung von kunstuniversitären Studien unter Einbeziehung kreativer Prozesse im künstlerischen Umfeld. *...in progress...* also – Fortschritt, der jedoch sinnvoll und durchdacht sein soll. Denn dieser Fortschritt soll alle Angehörigen einer Kunstuniversität mit einbeziehen und einer interdisziplinären Vernetzung dienen – und nicht zuletzt für die AbsolventInnen auch neue Berufsfelder eröffnen.

Die KWU wird hierzu mögliche Perspektiven aus den Blickwinkeln von "Innovation versus Tradition" und "Vision und Methode" beleuchten. Profilierte Universitätsangehörige

werden diese aus der Sicht der eigenen Institution und deren Umfeld darstellen. Der international renommierte österreichische Komponist und Universitätslehrende Georg Friedrich Haas wird anhand seines Auftragswerkes für die KWU *...in progress* für Kammerensemble, welches für das Symposium namens gebend war, zum Thema vortragen und dieses auch plastisch sicht- und hörbar machen: Das Auftragswerk *...in progress* wird im Rahmen des Symposiums von Studierenden der KWU uraufgeführt. Die abschließende Plenardiskussion ist als weiterer Höhepunkt eines anregenden, erlebnisreichen und nachdenklichen Symposium-Tages gedacht.

Eintritt frei

Für printfähiges Fotomaterial, bzw. bei redaktionellen Wünschen, Interviewanfragen und ausführlichen Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte jederzeit an: Magdalena Denk: m.denk@konswien.at oder 01.512 77 47.89344 !

BSX Bader & Schmölzer GmbH

Medienarbeit

Nicola Gruber

Stiftgasse 29/Hofgebäude/1.Stock
T +43.1.524 05 42.11
F +43.1. 524 05 42.30
E nicola.gruber@bsx.at
www.bsx.at
